Anlage 1

Vergabeverfahren Dienstleistungsauftrag
Betrieb Kundenbüro ZOB Amberg

Unterlagen zur Angebotserstellung

Wichtiger Hinweis!
Die Verwendung der Vordrucke ist zur Angebotserstellung erforderlich. Bitte achten Sie im eigenen Interesse auf die Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen und der erforderlichen Unterschriften.

Erklärung über die Abgabe eines Angebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich/bewerben wir uns um den vom Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach (ZNAS) ausgeschriebenen Dienstleistungsauftrag für den Betrieb eines Kundenbüros am Busbahnhof (ZOB) in Amberg.

Ich/wir biete(n) die Ausführung aller in den Vergabeunterlagen formulierten Leistungen zu dem von mir/uns in den beiliegenden Preisblättern **(Vordruck 2)** genannten Preisen und mit allen die Preise betreffenden Angaben an. Alle in den anliegenden Vergabeunterlagen formulierten Anforderungen werden von mir/uns akzeptiert und erfüllt. Dies gilt insbesondere für die Erfüllung der in den Anlagen der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Aufgaben. Die von mir/uns gemachten Angaben hierzu sind verbindlich. Den **Dienstleistungsvertrag** in der Anlage 3 erkenne(n) ich/wir an. Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Mein/Unser Angebot umfasst alle geforderten Angaben in den Vordrucken 1, 2, 3, 4, 5 und 6:

Vordruck 1: Erklärung über die Abgabe eines Angebotes

Vordruck 2: ausgefüllte Preisblätter mit allen notwendigen Angaben

Vordruck 3: Erklärung zum Einsatz von Subunternehmern

Vordruck 4: Referenzen über vom Bieter in den letzten 3 Jahren erbrachte Leistungen

Vordruck 5: Eigenerklärung zur Eignung

Vordruck 6: Eigenerklärung (Russlandsanktionen)

Die vorgegebenen Vordrucke wurden verwendet und liegen bei Bietergemeinschaften für **alle** Mitglieder der Bietergemeinschaft und soweit erforderlich von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschrieben vor.

Ich bin/wir sind bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist am **10.01.2027**, 24:00 Uhr an mein/unser Angebot gebunden.

Mit folgendem **Ansprechpartner** kann der Auftraggeber bzw. können die von ihm beauftragten Dritten während der Phase der Prüfung und Auswertung der eingegangenen Angebote sowie der Phase der Entscheidung über den Zuschlag in allen Angelegenheiten, die mein/unser Angebot betreffen Kontakt aufnehmen:

Ansprechpartner:
(Bei Bietergemeinschaften zugleich bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages)

Vorname, Name	
in Firma	
Adresse	
Telefon	
Fax	
E-Mail	

Name des Bieters bzw. des Erklärenden *- bei Bietergemeinschaften: Name des bevollmächtigten Mitgliedes des Bietergemeinschaft*	
1.	Name des Bieters: Name des Erklärenden:
Nachfolgende Felder sind nur im Falle von Bietergemeinschaften zu verwenden: **Ort, Datum, Stempel und Unterschrift(en)** von den weiteren Mitgliedern der Bietergemeinschaft	
2.	
3.	
4.	

Angebotskalkulation

Alle Preise sind <u>netto</u> anzugeben

	Preis pro Kalenderjahr	Preis für Zubestellungen
Angebotspreis Dienstleistung		**XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**
Preis für eine zusätzliche Stunde Mo. - Fr.	**XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**	**€ pro Std.**
Preis für eine zusätzliche Stunde am Samstag	**XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**	**€ pro Std.**

Erklärung zum Einsatz von Subunternehmern

Wichtiger Hinweis:
Grundsätzlich ist das Angebot eines Bieters, der Kenntnis vom Angebot oder den Kalkulationsgrundlagen eines Mitbewerbers hat, wegen Verstoßes gegen den Grundsatz des Geheimwettbewerbs auszuschließen. Die Vergabestelle weist daher auf Folgendes hin: Wird ein Dritter als Subunternehmer bei mehreren Bietern benannt oder ist er als Subunternehmer eines Bieters benannt und gibt gleichzeitig ein eigenes Angebot ab (als Einzelbieter oder in einer Bietergemeinschaft), so sind alle Angebote, in denen der Unternehmer als Subunternehmer benannt wird, sowie etwaige eigene Angebote des betreffenden Unternehmers auszuschließen, wenn der benannte Subunternehmer dabei – bspw. im Rahmen von Vorbesprechungen zur Angebotserstellung - Kenntnis vom Angebot oder den Kalkulationsgrundlagen eines Mitbewerbers erlangt hat.

- Im Folgenden bitte Zutreffendes ankreuzen und die geforderten Angaben eintragen –

☐ Ich/Wir beabsichtigen **nicht**, im Falle einer Auftragserteilung bei der Ausführung des Auftrages Dienstleistungen an Nachunternehmer weiter zu vergeben.

☐ Im Zeitpunkt der Angebotslegung **steht noch nicht fest**, ob bzw. an wen ich/wir im Falle der Erteilung des Auftrages Dienstleistungen an Nachunternehmer weiter vergeben werden.

☐ Ich/Wir werden im Fall der Auftragserteilung bei der Ausführung des Auftrags folgende Leistungen an **folgende Subunternehmer** weiter vergeben:

Hinweis: für weitere Subunternehmen diesen Vordruck ggf. mehrfach ausdrucken/kopieren und ausfüllen

Subunternehmen (Name und Anschrift):

Art und Umfang der Weitergabe von Dienstleistungen:

Vordruck 4

Referenzen über vom Bieter in den letzten 3 Jahren erbrachte Leistungen

- Bitte die geforderten Angaben einfügen –

Hinweis: Bieter können sich zum Nachweis der fachlichen Eignung auf die Referenzen Dritter berufen, wenn sie nachweisen, dass deren Leistungen oder Einrichtungen dem Bieter tatsächlich zur Verfügung stehen. Der Nachweis ist durch eine entsprechende Erklärung des Dritten, auf dessen Referenzen der Bieter sich beruft, sowie durch Benennung der Referenzen des Dritten in diesem Vordruck zu erbringen, siehe unten.

Der Bieter betreibt bereits vergleichbare Dienstleistungen in Deutschland:

Stadt/Landkreis:

Art der Dienstleistung:

Ansprechpartner (Name, Telefon und E-Mail)

Vordruck 5

Eigenerklärung zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Wichtige Hinweise:
Sollten Aussagen auf diesem Vordruck für einen Bieter nicht zutreffen, so sind die entsprechenden Passagen sichtbar und eindeutig zu streichen. In diesem Falle muss der Bieter eine ergänzende Erklärung beifügen, aus der hervorgeht, weshalb die Streichung erforderlich war; In dieser ergänzenden Erklärung ist zudem anzugeben, ob und ggf. welche Maßnahmen der Selbstreinigung gemäß § 125 Abs. 1 GWB seitens des Bieters ergriffen worden sind.

Der Bieter bestätigt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe

1. keine Person, deren Verhalten ihm als für die Leitung des Unternehmens verantwortlich Handelnder nach § 123 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, wegen einer Straftat nach den in § 123 Abs. 1 GWB genannten strafrechtlichen Vorschriften oder vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten in den letzten fünf Jahren vor Angebotsabgabe rechtskräftig verurteilt worden ist und dass gegen ihn in diesem Zeitraum auch keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten wegen einer derartigen Straftat festgesetzt worden ist;
2. der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung stets ordnungsgemäß nachgekommen ist und Gegenteiliges in den letzten fünf Jahren vor Angebotsabgabe weder durch eine rechtskräftige Gerichts- noch durch eine bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde;
3. der Bieter bei der Ausführung öffentlicher Aufträge die geltenden umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtlichen Verpflichtungen beachtet und in den letzten drei Jahren vor Angebotsabgabe keinerlei diesbezüglichen Verstöße begangen hat;
4. der Bieter nicht zahlungsunfähig ist und über das Vermögen des Bieters weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren beantragt oder eröffnet wurde oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist sowie dass derartige Umstände auch in den letzten drei Jahren vor Angebotsabgabe nicht vorgelegen haben;
5. der Bieter sich nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat sowie dass derartige Umstände auch in den letzten drei Jahren vor Angebotsabgabe nicht vorgelegen haben;
6. weder der Bieter noch eine Person, deren Verhalten ihm als für die Leitung des Unternehmens verantwortlich Handelnder nach § 123 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, im Rahmen der beruflichen Tätigkeit in den letzten drei Jahren vor Angebotsabgabe eine schwere und die Integrität des Bieters infrage stellende Verfehlung begangen hat;
7. der Bieter in den letzten drei Jahren vor Angebotsabgabe keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
8. dass nach Kenntnis des Bieters kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
9. dass der Bieter in den letzten drei Jahren vor Angebotsabgabe bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags keine wesentlichen

Anforderungen erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und/oder dass dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat;

10. der Bieter nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 Mindestlohngesetz (MiLoG) oder § 23 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden ist;
11. weder der Bieter noch eine Person, deren Verhalten ihm als für die Leitung des Unternehmens verantwortlich Handelnder nach § 123 Abs. 3 GWB oder als nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter zuzurechnen ist, in den letzten fünf Jahren vor Angebotsabgabe nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 Drittes Buch Sozialgesetzbuch mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt oder nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen rechtskräftig verurteilt worden ist;
12. der Bieter über wirtschaftliche Mittel in einem solchen Umfang verfügt, dass diese zur Erfüllung seiner laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem hiesigen Auftrag ausreichen werden und dass der Bieter dies im Falle einer eventuell in der Phase der Prüfung und Wertung der Angebote erfolgenden entsprechenden Anforderung des Auftraggebers durch Einreichung entsprechender Unterlagen im Sinne der Absätze 4 und 5 des § 45 VgV unverzüglich nachweisen kann.
13. der Bieter in den letzten drei Jahren vor Angebotsabgabe nicht wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1 LkSG mit einer Geldbuße nach Maßgabe von § 22 Absatz 2 LkSG belegt worden ist.

Ort, Datum:

Name des Bieters bzw. des Erklärenden *- bei Bietergemeinschaften: Name des bevollmächtigten Mitgliedes des Bietergemeinschaft*	
1.	Name des Bieters: Name des Erklärenden:
Nachfolgende Felder sind nur im Falle von Bietergemeinschaften zu verwenden: **Ort, Datum, Stempel und Unterschrift(en)** von den weiteren Mitgliedern der Bietergemeinschaft	
2.	
3.	
4.	

Eigenerklärung (Russlandsanktionen)

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

1.Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen **Bezug zu Russland** im Sinne der Vorschrift aufweisen,

a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%**,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Name des Bieters bzw. des Erklärenden *- bei Bietergemeinschaften: Name des bevollmächtigten Mitgliedes der Bietergemeinschaft*		
1.	Name des Bieters: Name des Erklärenden:	
Nachfolgende Felder sind nur im Falle von Bietergemeinschaften zu verwenden: **Ort, Datum, Stempel und Unterschrift(en)** von den weiteren Mitgliedern der Bietergemeinschaft		
2.	Ort, Datum	Firmenstempel, Unterschrift
3.	Ort, Datum	Firmenstempel, Unterschrift